

Sonntag, der 13. und Montag, der 14.03.22

Endlich geht´s los nach Griechenland

Diese Woche, am 13.03.2022, startete unser Erasmus Projekt „*Inspired by nature*“ an unserer griechischen Partnerschule in Alexandropoulis. Toll war, dass wir bereits ab Frankfurt mit den schwedischen



Teilnehmern unseres Erasmusprojektes gemeinsam reisten, so dass die lange Anreise eigentlich wie im Fluge verging. Als wir dann endlich in Griechenland



angekommen waren, wurden wir sehr herzlich von all unseren griechischen Gastgebern begrüßt. Zuerst konnten wir dann ein bisschen Zeit mit unseren Gastfamilien verbringen und unsere Sachen auspacken, dann ging es auch schon weiter. Um 19:00 Uhr trafen wir uns mit allen Erasmusteilnehmern und gingen in ein Restaurant, um uns alle nochmal richtig kennenzulernen.

Am Montag starteten wir so um 8:00 Uhr in den Tag und waren um 8:30 Uhr an der Schule. Nachdem wir uns in Gruppen zusammengesetzt haben, gab es von jeder Gruppe, also von den Schülern aus Spanien von den aus Schweden und von uns, eine kleine Präsentation zu unserer Stadt bzw. unserer Schule. Wir bekamen im Anschluss eine kleine Führung durch ihre Schule und durften dann noch an einer Präsentation zum Thema *biomimicry– inspired by nature*- von einem Environmentalist namens Katikas, teilnehmen. In diesem Vortrag ging es besonders um die ganzen technologischen Erfolge, die alle von der Natur inspiriert wurden, wie zum Beispiel das Fliegen mithilfe eines Flugzeugs, bei dessen Erfindung die Vögel das Vorbild waren. Katikas erwähnte aber auch das Problem, dass diese Verbindung zu der Natur



Sonntag, der 13. und Montag, der 14.03.22

immer schwächer wird. Daher forderte er uns auf an unseren eigenen Schulen darauf aufmerksam zu machen, wie z.B. durch Poster oder einer Rallye (treasure hunt) zu besagtem Thema.



So eine Rallye haben wir dann auch gemacht. Wir wurden in drei Gruppen aufgeteilt, die nacheinander zu anderen Stationen in der Stadt gelaufen sind. Ich startete mit meiner Gruppe in dem Museum Ethnologiko, wo wir die Aufgaben bekamen 15 Jobs rauszubekommen, 10 Süßigkeiten zu finden, uns zu überlegen, wer die Besitzerin des Haus war und was diese

ihrer Tochter als Hochzeitsgeschenk gab. Im Anschluss waren wir dann noch in einer Bibliothek und einer Kathedrale. Wir alle sind dann erstmal nach Hause gegangen, haben etwas gegessen und uns etwas ausgeruht, bevor wir uns dann am Strand getroffen haben. Manche der Gastschüler waren jedoch nicht dabei, da sie Handballtraining hatten. Später sind sie aber wieder zu uns gestoßen, um gemeinsam in ein Restaurant zu gehen und etwas zu essen. Erst spät sind wir nach Hause gegangen um zu schlafen.

Fiona-Alicia Stotz

